

MENSCHEN- RECHTE ENDEN NICHT AM WERKSTOR

BETRIEBSRÄTE,
PERSONALRÄTE
UND MAV'EN
GEGEN RECHTS



INHALTSBESCHREIBUNG

SONDERSEMINAR

In diesem Tagesseminar wollen wir gemeinsam ausloten, wie Interessenvertretungen durch ihre Handlungsoptionen (Informationsrecht, Mitwirkung und Mitbestimmung) aktiv eine diskriminierungsfreie und demokratische Betriebskultur (mit-)gestalten können. Gibt es konkrete Praxisbeispiele, welche Rechtsgrundlagen können ausgeschöpft werden, welche präventiven Unternehmensprogramme sind denkbar. Für all das gilt: Es gibt keinen one-BEST-way, die verantwortlichen Akteure müssen ihre betrieblichen Erfordernisse im Blick haben.

THEMEN

- Rechtsgrundlagen und Aufgaben der Interessenvertretung
- Wahrnehmen, Erkennen von Problemen
- Umgang mit Stammtischparolen
- Kommunikation und Sensibilisierung
- Entwicklung von konkreten Handlungsoptionen
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber



KERSTIN BLASS

SOZIOLOGIN, FACHKRAFT FÜR
GESUNDHEITSMANAGEMENT IM
BETRIEB (IHK)



JESSICA RECKLER

ORGANISATIONS- UND
TECHNOLOGIEBERATERIN,
SOZIOLOGIN

09
JULI
24

🕒 09.00 AM - 17.00 PM

📍 Bildungszentrum
Kirkel

FREISTELLUNG

§ 37 ABS. 6 BETRVG
§ 45 ABS. 5 SPERSVG
BZW. § 46 ABS. 6, BPERSVG
§ 19 ABS. 3 MVG
BZW. § 16 ABS. 1 MAVO

DAS SEMINAR VERMITTELT SPEZIALWISSEN UND ZEIGT ANHAND
PRAKTISCHER BEISPIELE, WIE DIE GREMIEN IHRE AUFGABE
ERFOLGREICH GESTALTEN KÖNNEN.